

Dein professionelles Foto für den Lebenslauf

Besonders wichtig für den ersten Eindruck beim künftigen Arbeitgeber: Ein gutes Porträtfoto auf deinem Lebenslauf. Wenn du es nicht bei einem Fotostudio machen lässt, sondern selbst zur Kamera greifst, solltest du auf ein paar Details achten:



kein Selfie! Frag in deinem Freundeskreis nach, ob jemand eine gute Kamera hat und dich fotografiert. Auch die neuesten Smartphones haben eine super Bildqualität und oft sogar einen Porträt-Modus.



Dein Bewerbungsfoto sollte aktuell sein. Verwende ein Foto, auf dem du so aussiehst, wie zum Zeitpunkt der Bewerbung.



Die Größe deines Bildes sollte der Norm entsprechen. Das gängigste Format für Bewerbungsfotos auf dem Lebenslauf ist 4,5 × 6 cm und im Hochformat.



Keine riesengroßen Dokumente hochladen. Formate, die gut passen sind: jpg oder png. Die Bilder sollten nicht größer als 1 MB sein.



Kleide dich als wärst du beim Vorstellungsgespräch. In einem schicken Outfit vor einer hellen Wand wirken die Fotos besonders professionell. Die richtige Kleidung macht viel aus. Stelle dir bei der Wahl folgende Fragen: Ist meine Kleidung passend zum Job gewählt? Sitzt das Outfit gut?



Ausdruck: Schau freundlich, aber bitte keinen aufgesetzten Gesichtsausdruck. Ein leichtes Lächeln macht dich sympathisch und gleich einen guten Eindruck.



Falls du gerade schlecht drauf bist, verschieb das Fotoshooting: Einen unmotivierten und gelangweilten Gesichtsausdruck erkennt man sofort!



So klappt das entspannte Bild:

- Stell dich auf eine Ebene mit dem Fotografen. Fotografiere nicht von unten herauf oder von oben zu dir hinunter.
- Steh gerade, das vermittelt Selbstvertrauen und achte drauf, dass du in die Kamera schaust.
- Platziere dich in der Mitte des Bildes, so kannst du es links und rechts auch noch zuschneiden, wenn du ein anderes Format brauchst.
- Pass auf, dass du beim Foto die Sonne weder vor dir noch im Rücken hast. Sonst musst du blinzeln, oder man sieht dich kaum.

Viel Spaß beim Shooting!